



# Rathaus Umschau

**Freitag, 30. Oktober 2015**

Ausgabe 208

[muenchen.de/ru](http://muenchen.de/ru)

## Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Terminhinweise</b>  | <b>2</b>  |
| <b>Meldungen</b>   | <b>2</b>  |
| › OB Reiter gratuliert Dr. Werner Marzin zum 85. Geburtstag        | 2         |
| › Glückwünsche für Dieter Dorn zum 80. Geburtstag                  | 2         |
| › Glückwünsche für Peter Inselkammer zum 75. Geburtstag            | 3         |
| › Tukan-Preis an Lilian Loke für ihren Roman „Gold in den Straßen“ | 4         |
| › Internationaler Kulturaustausch der Stadt 2016/2017              | 5         |
| › „Offen für ALLE“ für fünf LGBT-freundliche Jugendeinrichtungen   | 7         |
| › Fischbrunnen vorübergehend abgestellt                            | 8         |
| › Kruzifix am Sendlinger Tor restauriert                           | 8         |
| › Baureferat überprüft Akustikdecken in den Schulpavillons         | 9         |
| › Arbeitslosenzahlen im Oktober                                    | 9         |
| › Behindertenbeirat wählt neue Vorsitzende                         | 10        |
| › Steuern für das IV. Quartal fällig                               | 11        |
| › Sonderausstellung zum Warschauer Aufstand 1944                   | 11        |
| › „DECOLONIZE MÜNCHEN“: Katalog der Ausstellung wird präsentiert   | 13        |
| › Vorverkaufsstart für den Münchner Kathreintanz                   | 13        |
| › Vortrag „Faszination Extremismus“ im NS-Dokumentationszentrum    | 14        |
| › Literatur-Revue in der Seidlvilla                                | 14        |
| › Herbstferien-Workshop „Deine Schätze. Meine Schätze“             | 15        |
| <b>Baustellen aktuell</b>  | <b>16</b> |
| <b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>                             | <b>17</b> |
| <b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>                       |           |
| <b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>   |           |

## Terminhinweise

### **Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr, Milla Club, Holzstraße 28**

Zur Katalogpräsentation „DECOLONIZE MÜNCHEN“ sprechen die Direktorin des Münchner Stadtmuseums, Dr. Isabella Fehle, und die Herausgeber des Kataloges Eva Bahl, Sarah Bergh, Tahir Della, Zara S. Pfeiffer und Martin W. Rühlemann. Mit einem Spoken Word-Beitrag der Künstlerin Fatima Moumouni und DJane Sarah Mara wird die Veranstaltung untermalt. Der Katalog dokumentiert die bislang in dieser Form in Deutschland einzigartige Ausstellung und das umfangreiche rassismuskritische Begleitprogramm mit Veranstaltungen und Workshops – ergänzt durch Reaktionen, Kritik, Kontroversen und Visionen.

**Achtung Redaktionen:** Gespräche mit den Herausgebern sind bereits ab 18 Uhr im Milla Club möglich.

*(Siehe auch unter Meldungen)*

## Meldungen

### **OB Reiter gratuliert Dr. Werner Marzin zum 85. Geburtstag**

(30.10.2015) Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert Dr. Werner Marzin zum bevorstehenden 85. Geburtstag: „Die Messe München befindet sich weiterhin auf dem Erfolgskurs, für den Sie während Ihrer Berufszeit mit herausragendem Engagement die Voraussetzungen mitgeschaffen haben. Die Messe München konnte sich dadurch zu einem der bedeutendsten internationalen Messeplätze entwickeln, wovon sowohl der Wirtschaftsstandort München als auch der Wirtschaftsstandort Bayern profitieren. Dafür möchte ich Ihnen an Ihrem Festtag nochmals ausdrücklich danken. Ich wünsche Ihnen für die kommenden Jahre alles Gute, vor allem Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.“

### **Glückwünsche für Dieter Dorn zum 80. Geburtstag**

(30.10.2015) Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert Dieter Dorn zum bevorstehenden 80. Geburtstag: „Über drei Jahrzehnte haben Sie wie kein anderer das Münchner Theaterleben geprägt. Zuerst als Oberspielleiter und später als Intendant gelang es Ihnen, die Kammerspiele zu einer der führenden deutschsprachigen Bühnen zu machen. Von Anfang an legten Sie den Schwerpunkt auf das Literaturtheater als Grundlage Ihrer Arbeit. Es war auch die Inszenierung eines Klassikers, nämlich ‚Minna von Barn-



helm' von Lessing, mit der Sie 1976 Ihre Tätigkeit hier begannen und gleich einen großen Erfolg bei Publikum und Presse feiern konnten. Das Stück war der Anfang einer langen Reihe von legendären Aufführungen an unserem städtischen Schauspielhaus. Dazu gehörten die großen Tragödien der Antike ebenso wie William Shakespeare, deutsche Klassiker wie Goethe und Kleist oder auch Gegenwartsautoren wie Botho Strauß und Tankred Dorst. Möglich wurde dies durch ein einmaliges, von Ihnen aufgebautes Ensemble, dem so besondere Persönlichkeiten wie Gisela Stein, Rolf Boyesen, Thomas Holtzmann, Lambert Hamel, Edgar Selge, Jens Harzer, Sunny Melles, Juliane Köhler und Sibylle Canonica angehörten.

Von 2001 bis 2011 setzten Sie als Staatsintendant des Bayerischen Staatsschauspiels diese Erfolgslinie in beeindruckender Weise fort. Ihre großartigen Inszenierungen etwa von Shakespeares ‚Der Kaufmann von Venedig‘ und ‚Maß für Maß‘, aber auch ‚Leichtes Spiel‘ von Botho Strauß und ‚Alkestis‘ nach Euripides von Raoul Schrott, vor allem aber ‚Das Käthchen von Heilbronn‘ am Ende Ihrer Intendanz sind den Münchner Theaterfans in allerbesten Erinnerung.

Auch auf zahlreichen anderen großen Bühnen und bei Festivals war Ihre Regiekunst immer wieder zu bewundern. Neben dem Sprechtheater widmeten Sie sich intensiv dem Opernschaffen und wurden für Ihre Inszenierungen von Werken wie ‚Der Fliegende Holländer‘ und ‚Tristan und Isolde‘ von Richard Wagner, ‚Elektra‘ von Richard Strauss oder ‚Così fan tutte‘ und ‚Le Nozze di Figaro‘ von W. A. Mozart an der Wiener Staatsoper, bei den Salzburger und Bayreuther Festspielen, an der New Yorker Metropolitan Opera und an der Bayerischen Staatsoper gefeiert. 2014 erstiegen Sie an der Oper in Genf schließlich den ‚Mount Everest‘ für jeden Opernregisseur und schufen eine von Publikum und Presse gleichermaßen bejubelte Inszenierung des ‚Rings‘ von Richard Wagner.

An Ihrem heutigen Festtag möchte ich Ihnen ganz herzlich für Ihre Verdienste um das kulturelle Leben in unserer Stadt danken. Sie haben München wirklich leuchten lassen.

### **Glückwünsche für Peter Inselkammer zum 75. Geburtstag**

(30.10.2015) Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert Peter Inselkammer zum bevorstehenden 75. Geburtstag: „Der Name ‚Inselkammer‘ wird in der Landeshauptstadt München unweigerlich mit Münchner Lebensart und Tradition in Verbindung gebracht.

Bis zur offiziellen Übergabe der Geschäftsleitung an Ihren Sohn im Jahr 2014 waren Sie als Münchner Wirt jahrzehntelang ein fester Bestandteil der Münchner Gastronomie und steuerten aktiv zum Erfolg des Wirtschaftsstandorts München und zur Etablierung der ‚Münchner Gemütlich-



keit' bei. Sei es als Betreiber des Platzl Hotels, des Wirtshauses Ayingers oder des Restaurants Pfistermühle, die Münchner Altstadt ist geprägt von Ihrem Geschäftssinn und Unternehmergeist. Darüber hinaus haben Sie Ihren Berufsstand in vielen Ehrenämtern aufs Beste vertreten.

Seit Ihrer Übernahme des traditionsreichen Armbrustschützenzeltes im Jahr 1990 ist ein Vierteljahrhundert vergangen. Als Wiesnwirt waren Sie der Stadt München fortan ein verlässlicher Partner auf dem Oktoberfest und trugen damit zur Fortführung der Schützentradition bei.

Vorbildlich ist auch Ihr soziales Engagement, zum Beispiel durch die Unterstützung der Wiesn-Stiftung oder durch die jährliche kostenlose Bewirtung von bedürftigen Münchner Bürgerinnen und Bürgern im Armbrustschützenzelt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich dank Ihrer neu gewonnenen Freizeit aktiv Ihren Hobbys, wie zum Beispiel der Tiefengeothermie, widmen können. Gleichzeitig hoffe ich, dass Sie noch lange Ihre wertvolle unternehmerische Erfahrung an die nachfolgenden Generationen weitergeben können. Für die kommenden Jahre alles nur erdenklich Gute, vor allem Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen."

### **Tukan-Preis an Lilian Loke für ihren Roman „Gold in den Straßen“**

(30.10.2015) Der Tukan-Preis der Landeshauptstadt München wird in diesem Jahr an die Autorin Lilian Loke für ihren Debüt-Roman „Gold in den Straßen“ (Hoffmann und Campe-Verlag) vergeben. Dies hat der Kulturausschuss des Münchner Stadtrats in seiner gestrigen Sitzung beschlossen. Der mit 6.000 Euro dotierte Tukan-Preis wird jährlich für eine sprachlich, formal und inhaltlich herausragende literarische Neuerscheinung an eine Münchner Autorin oder einen Münchner Autoren verliehen. Zur Diskussion standen in diesem Jahr 71 Bücher, die von der Jury besprochen und bewertet wurden.

Die Begründung der Jury:

*„Es zeugt von einem nicht unerheblichen Maß an Souveränität, wenn eine Autorin dem Protagonisten ihres Debütromans einen Allerweltsnamen verpasst: Thomas Meyer. Dieser Meyer ist zugleich Typus und Individuum, so entfremdet wie authentisch, und er tut genau das, was sein Name ihm historisch vorhersagt. Früher hat ein Meier Grundbesitz verwaltet, heute stellt er sich als Immobilienmakler vor.*

*„Gold in den Straßen“ wagt die große Geschichte vom Aufstieg und vom Niedergang, von der Karriere und vom Scheitern. Am Beginn steht eine Ohnmacht, Meyer ertrinkt aus lauter Angst vor dem Ertrinken beinahe im Stadtweiher. Dass er nicht schwimmen kann, weiß nur sein blinder Freund Koll, ein Vertrauter seit seiner Zeit als Bankkaufmann, ein Relikt aus grau-*



*eren Tagen. Meyers neue Welt gibt sich bunter und vor allem teurer. Brav hat er sich in der Immobilienbranche nach oben gearbeitet, nun sucht sein Chef einen Nachfolger. Meyer gewinnt, weil er noch den Tod seines Vaters zu Geld zu machen weiß – und damit die letzte Erinnerung an eine Kindheit als Sohn eines geizigen Handwerkers zu tilgen hofft.*

*Rasant und packend schildert die Autorin, wie einer sich selbst voran und nach oben treibt. Loke spielt gekonnt mit den Kontrasten zwischen Meyers poliertem Business-Ich und den traumatischen Kindheitserinnerungen, die immer wieder in ihm hochkommen. ‚Gold in den Straßen‘ – souverän erzählt, präzise in Sprache, Rhythmus und Struktur – ist das Psychogramm einer verlorenen Seele, die Geld zum Zahlungsmittel ihrer Ängste, Schmerzen und Niederlagen macht. Als der Zugang zur Welt der Reichen und Schönen, die Meyer sich so hart erkämpft hat, sich wieder zu schließen droht, verliert er die Nerven. Am Ende sitzt Meyer wieder beim blinden Seher Koll, gemeinsam verfolgen sie die letzte Live-Ziehung der Lottozahlen... Lilian Loke, geboren 1985 in München, studierte in München Englische Literaturwissenschaft, Neuere Deutsche Literatur und Kunstgeschichte. Danach Übersetzungsarbeiten sowie Assistenz Tätigkeiten an der Ludwig-Maximilians-Universität und im Verlagsbereich. 2011 erhielt sie das Literaturstipendium der Stadt München. ‚Gold in den Straßen‘ ist ihr erster Roman.“*

Der Jury des Tukan-Preises gehörten in diesem Jahr an: die Lektorin und Journalistin Gisela Fichtl, der Literaturjournalist Günther Keil, Dr. Franz Klug von der Buchhandlung Lentner, die Literaturjournalistin Katrin Schuster, Antje Weber von der Süddeutsche Zeitung und der Literaturkritiker Dr. Florian Welle sowie aus dem Stadtrat Beatrix Burkhardt und Marian Offman (beide CSU-Fraktion), Kathrin Abele und Klaus Peter Rupp (beide SPD-Fraktion) und Thomas Niederbühl (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste). Der Preis wird durch Bürgermeisterin Christine Strobl am Mittwoch, 9. Dezember, um 19 Uhr im Literaturhaus öffentlich überreicht.

Weitere Informationen zum Preis unter [www.muenchen.de/literatur](http://www.muenchen.de/literatur).  
Kontakt: Kulturreferat Abteilung 1, Eva Schuster, Telefon 2 33-2 43 47, und Katrin Dirschwigl, Telefon 2 33-2 11 96.

### **Internationaler Kulturaustausch der Stadt 2016/2017**

(30.10.2015) Mit der Villa Waldberta, dem Internationalen Künstlerhaus der Stadt München in Feldafing, ermöglicht die Stadt internationalen Künstlerinnen und Künstlern zeitlich begrenzte Arbeitsaufenthalte für künstlerische oder wissenschaftliche Projekte. Für den Zeitraum 2016/2017 (I. Quartal) werden unter den Schwerpunkten „Elementare Vielfalt“ und „Austausch auf Augenhöhe“ rund 35 Stipendiatinnen und Stipendiaten für Projekte

und Kooperationsmöglichkeiten mit der Münchner Kunst- und Kulturszene eingeladen. Unter anderem gibt es Zusammenarbeiten mit der GEDOK München – Gemeinschaft der Künstlerinnen und KunstförderInnen, der Münchener Biennale oder dem DOK.Fest München und Präsentationen in der Pasinger Fabrik, dem Museum Villa Stuck oder dem Münchner Stadtmuseum. Über die Schwerpunktsetzung und Belegung hat der Kulturausschuss der Landeshauptstadt München in seiner Sitzung am 29. Oktober beschlossen.

### ***Einige Projektbeispiele***

In einer Gruppenausstellung, die in der Gedok Galerie München zu erleben sein wird, werden Naturgeräusche mittels elektronischer Programmierung zu akustisch-mechanischen Klangskulpturen umgestaltet. Ein weiteres Klang-Kunst-Projekt mit einem Klangkünstler, der an den Schnittstellen zwischen natürlichen und digitalen Formen der Ästhetik arbeitet, wird während des „frameless“ Festivals im MUG München vorgestellt.

Im städtisch geförderten „Klohäuschen“ bei den Großmarkthallen zeigt eine multimediale Kunstinstallation in Kooperation mit der Wissenschaft, dass menschliches Blut und menschliche Körperteile mittlerweile ebenso Handelswaren sind wie tierische Produkte.

Eine Theaterinstallation, bei der Theaterleute aus Mallorca sowie Teilnehmer eines Münchner Volkshochschulkurses beteiligt sind, beschäftigt sich am Beispiel des bayerischen Erfolgsstücks „Der Brandner Kaspar“ mit der Personalisierung des Todes und nähert sich dem Stoff interkulturell und multimedial; das Ergebnis wird in der Pasinger Fabrik zu sehen sein.

In der Gesellschaft steht der visuelle Sinn auf Kosten der anderen vier Sinne im Vordergrund. Ein Kunstprojekt der Villa Stuck möchte das Kommunikationssystem aller fünf Sinne mit Hilfe einer japanischen Künstlerin wieder stärker ins Bewusstsein rücken.

In einem mehrjährig angelegten Musiktheaterprojekt der Münchener Biennale beschäftigen sich Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Disziplinen damit, wie eine individuelle Biografie zustande kommt. Was ist in Zeiten von Google, Facebook & Co. noch authentisch, was inszeniert? Das Ergebnis dieser Arbeit wird in der Biennale 2018 präsentiert.

Dem Filmemacher Peter Schamoni soll bei einer transmedialen Veranstaltungsreihe mit einer Ausstellung, Filmen, Konzerten, Musikworkshops und Performances in der Pasinger Fabrik ein kleines Denkmal gesetzt werden. Die elementare Gesangs- und Körpertechnik des Jodelns wird weltweit sehr unterschiedlich, mittlerweile auch zunehmend experimentell eingesetzt. In einer Veranstaltungsreihe des Kulturreferats mit Konzerten, Workshops und Vorträgen wird die Bandbreite dieser archaischen Form des Ausdrucks in ihren unterschiedlichen und neu interpretierten Facetten aufgezeigt.



Das Münchner Stadtmuseum/Sammlung Musik möchte für 2018 ein großes, internationales Gamelan-Festival ausrichten. Im Vorfeld werden Ende 2016/Anfang 2017 eine Reihe von Musikerinnen und Musikern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in die Villa Waldberta eingeladen, um in Workshops, Vorträgen, Konzerten oder Schulveranstaltungen dafür Vorarbeit zu leisten.

Die urbane Weiterentwicklung traditioneller Tänze hat in Uganda virtuose Ausmaße angenommen. Zwei junge Männer sind eingeladen, diese spezielle Tanzkunst, die sie als Streetart perfektioniert haben, den Jugendlichen in München in Workshops und bei Hiphop-Festivals zu vermitteln.

Seit kurzem arbeitet das renommierte DOK-Fest München eng mit zwei afrikanischen Kooperationspartnern zusammen, deren Festivals in Nigeria und Zimbabwe noch sehr jung sind. Kuratoren aus beiden Ländern sollen die Gelegenheit bekommen, von den Erfahrungen eines der ältesten Dokumentarfilmfestivals zu profitieren, dort zu hospitieren und das gewonnene Wissen in der Heimat wieder anzuwenden.

Die Münchner Autorin Augusta Laar richtet 2016 zum dritten Mal in der Pasinger Fabrik ein hochkarätiges, internationales Festival der Dichterinnen aus. Das Festival soll wieder mit Einladungen von Dichterinnen aus dem Ausland unterstützt werden.

Ausführliche Informationen zur Villa Waldberta und zur Belegung unter [www.villa-waldberta.de](http://www.villa-waldberta.de).

### **„Offen für ALLE“ für fünf LGBT-freundliche Jugendeinrichtungen**

(30.10.2015) Die Initiative „Wir sind die Zukunft“ von Kreisjugendring München, Münchner Trichter und Fachforum Freizeitstätten hat die Auszeichnung „Offen für ALLE“ gemeinsam mit der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und dem Stadtjugendamt entwickelt, um Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zum LGBT-Thema fit zu machen. Ziel der Auszeichnung „Offen für ALLE“ ist es, dass lesbische, schwule oder transgender (LGBT) Jugendliche erkennen können, dass sie in der Einrichtung willkommen sind, Ausgrenzung und Diskriminierung nicht akzeptiert werden und sie bei den Pädagoginnen und Pädagogen ein offenes Ohr und eine unterstützende Haltung finden.

Am Mittwoch konnte Stadtrat Christian Vorländer (SPD-Fraktion) in Vertretung des Oberbürgermeisters den ersten fünf Freizeiteinrichtungen die Auszeichnung „Offen für ALLE“ überreichen: frei.raum (Trudering), RamPE (Neuperlach), Südpolstation (Neuperlach), Aubinger Tenne (Aubing) und Mooskito (Moosach).

Vorländer: „Ausgrenzung und Homophobie sind laut unserer Studie ‚Da bleibt noch viel zu tun...!‘ immer noch weit verbreitet, gerade auch im Ju-

gendbereich. Das kann nicht sein, das darf nicht sein! Mir ist es ein großes Anliegen, dass wir eine bunte und vielfältige Stadtgesellschaft in München bilden, in der jede und jeder als das akzeptiert und wertgeschätzt ist, was er ist: hetero, schwul, lesbisch, transgender, bisexuell.“

Die Studie „Da bleibt noch viel zu tun...!“ der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen aus dem Jahr 2011 hatte ergeben, dass lesbische oder schwule und transgender Jugendliche mit vielen Belastungsfaktoren wie Einsamkeit oder Ausgrenzung zu kämpfen haben, gerade an den jugendtypischen Orten.

Andreas Unterforsthuber, Verfasser der Studie und Leiter der Koordinierungsstelle: „Die Erkenntnisse aus unserer Studie haben in München einen groß angelegten Prozess eingeleitet, die Situation der LGBT-Jugendlichen zu verbessern. Die Auszeichnung „Offen für ALLE“ ist ein Baustein von vielen. Besonders wichtig ist, dass damit ganz praktische, erfahrbare Veränderungen entstehen, die die Jugendlichen sehen und erleben können!“

Die Auszeichnung gilt für vier Jahre und kann anschließend verlängert werden, wenn sich die Einrichtung erneut prüfen lässt.

Weitere Infos und Pressebild: [www.muenchen.de/koordinierungsstelle](http://www.muenchen.de/koordinierungsstelle)

### **Fischbrunnen vorübergehend abgestellt**

(30.10.2015) Der Fischbrunnen am Marienplatz musste am gestrigen Donnerstag vorübergehend wegen eines Defekts abgestellt werden; das Wasser im Brunnentrog wurde abgelassen. Die Experten des Baureferats vermuten eine undichte Wasserleitung im Inneren des Brunnens. Ab Montag, 2. November, werden Spezialisten den Brunnen untersuchen und den Schaden schnellstmöglich beheben. Nach der Reparatur wird der Fischbrunnen wieder mit Wasser befüllt und in Betrieb genommen.

Der Fischbrunnen gehört zu den Münchner Brunnenanlagen, die ganzjährig in Betrieb bleiben.

### **Kruzifix am Sendlinger Tor restauriert**

(30.10.2015) Die Christus-Figur am Sendlinger Tor ist pünktlich vor Allerheiligen wieder an ihrem angestammten Platz. Im Mai wurde sie von einer geistig verwirrten Person abgerissen und schwer beschädigt. Seit gestern ist die Figur nun wieder am Kreuz an der nördlichen Torhofmauer des Sendlinger Tors angebracht. Das Baureferat hat in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege die schweren Schäden an der Figur reparieren lassen.





Das Kruzifix befand sich vormals im Hof des ehemaligen Spitals am Gasteig. Nach seiner Restaurierung wurde es 1984 am Sendlinger Tor aufgestellt. Es ist seitdem ein fester Bestandteil des Sendlinger Tors und steht im Eigentum der Landeshauptstadt München.

### **Baureferat überprüft Akustikdecken in den Schulpavillons**

(30.10.2015) In der Pressemitteilung vom 22. Oktober wurde bekanntgegeben, dass das Baureferat schnellstmöglich die Akustikdecken in den Pavillonanlagen der Münchner Schulen untersuchen wird. Grund dafür war ein Schadensfall in der Schulpavillonanlage in der Gerastraße 6, bei dem sich Platten der Akustikdecke abgelöst hatten.

Die Untersuchungen für insgesamt 51 Anlagen laufen bereits seit Dienstag, 27. Oktober. Um zeitgleich die Pavillonanlagen überprüfen zu können, wurden kurzfristig zehn Teams aus externen Prüfindustrieunternehmen gewonnen. Diese begleiten fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Baureferats. Die Teams unterstützen zusätzlich Trockenbaufirmen, für den Fall, dass Deckenkonstruktionen geöffnet werden müssen. Die Untersuchungen sind terminlich mit allen Beteiligten so abgesprochen, dass der Schulbetrieb nicht beeinflusst wird. Ziel ist es, die laufenden gutachterlichen Überprüfungen und eventuell erforderliche Maßnahmen spätestens bis zum Ende der Herbstferien durchzuführen.

### **Arbeitslosenzahlen im Oktober**

(30.10.2015) Die Zahl der Arbeitslosen im **Agenturbezirk München** ging im Oktober nochmals zurück. 43.443 Personen waren arbeitslos, 1.418 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote (alle Erwerbspersonen) reduzierte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 4,4 Prozent (September 4,5 Prozent).

#### **Bayern:**

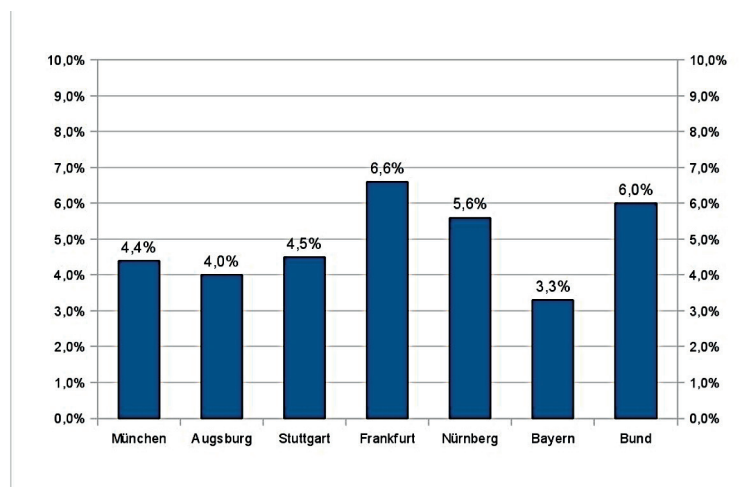
Insgesamt waren im Oktober 232.276 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 16.575 weniger als im September. Die Arbeitslosenquote sank auf 3,3 Prozent (September 3,5 Prozent).

#### **Bund:**

Der Herbstaufschwung ließ die Zahl der Arbeitslosen weiter sinken. Im Oktober waren 2,649 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet, rund 59.000 weniger als im September. In Westdeutschland waren 1,929 Millionen (5,5 Prozent), in Ostdeutschland 719.399 Personen (8,6 Prozent) arbeitslos.

Die Arbeitslosenquote verringerte sich auf 6,0 Prozent (September 6,2 Prozent).

### Arbeitslosenzahlen in deutschen Städten Oktober 2015 (Agenturbezirke)



### Behindertenbeirat wählt neue Vorsitzende

(30.10.2015) Nadja Rackwitz-Ziegler ist neue Vorstandsvorsitzende des Behindertenbeirates der Landeshauptstadt München; sie wurde auf der konstituierenden des Vorstands am 27. Oktober einstimmig gewählt.

Vorangegangen war die Wahl des gesamten Vorstands in der Vollversammlung des Behindertenbeirats. Der Vorstand wird turnusgemäß alle drei Jahre neu gewählt. Knapp hundert stimmberechtigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten bei der jüngsten Vollversammlung im Großen Sitzungssaal des Rathauses ihre Stimme abgegeben. Mehrheitlich in den Vorstand gewählt wurden Nadja Rackwitz-Ziegler, Cornelia von Pappenheim und Johannes Messerschmid. Weitere Vorstandsmitglieder sind neben den drei gewählten zudem Lukas Schweppe, kommissarischer Geschäftsführer des Behindertenbeirats, und Oswald Utz, Behindertenbeauftragter der Landeshauptstadt München. Der Behindertenbeirat ist ein ehrenamtlich arbeitendes Gremium, in dem Menschen mit und ohne Behinderungen mitwirken. Der Beirat besteht seit über 40 Jahren. Dessen Mitglieder vertreten die Interessen von Menschen mit Behinderungen sowie deren Angehöriger in der Landeshauptstadt München.



### **Steuern für das IV. Quartal fällig**

(30.10.2015) Die Stadtkämmerei erinnert alle Steuerpflichtigen daran, dass die für das IV. Quartal 2015 fällig werdenden Grundsteuern und Gewerbesteuvorauszahlungen bis spätestens 16. November an das Kassen- und Steueramt zu entrichten sind. Durch die rechtzeitige Begleichung der Schuldigkeiten werden Säumniszuschläge, Mahngebühren und Kosten für weitere Maßnahmen vermieden.

Diese Erinnerung ist nicht zu beachten, wenn das Kassen- und Steueramt bereits zur Abbuchung ermächtigt ist oder ein entsprechendes SEPA-Basislastschriftmandat rechtzeitig beim Kassen- und Steueramt eingeht. Bei eigenen Einzahlungen beziehungsweise Überweisungen wird gebeten, unbedingt die – im letzten Bescheid aufgeführte – 13-stellige Kassenkontonummer anzugeben.

Die Stadt München bedankt sich bereits an dieser Stelle für eine pünktliche Zahlung, die hilft, die vielfältigen Aufgaben zum Wohl der Münchner Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin erfüllen zu können.

Folgende Konten stehen für Einzahlungen beziehungsweise Überweisungen zur Verfügung:

| <b>Geldinstitut</b>     | <b>Kontonummer</b> | <b>Bankleitzahl</b> |
|-------------------------|--------------------|---------------------|
| Postbank München        | 919803             | 700 100 80          |
| Stadtparkasse München   | 203000             | 701 500 00          |
| HypoVereinsbank München | 81300              | 700 202 70          |

### **Für Überweisungen mit IBAN und BIC:**

- Postbank München  
IBAN: DE78 7001 0080 0000 9198 03 BIC: PBNKDEFFXXX
- Stadtparkasse München  
IBAN: DE86 7015 0000 0000 2030 00 BIC: SSKMDEMXXX
- HypoVereinsbank München  
IBAN: DE34 7002 0270 0000 0813 00 BIC: HYVEDEMXXX

Die Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren erspart den Zahlungspflichtigen die Terminüberwachung und erleichtert den Zahlungsverkehr.

### **Sonderausstellung zum Warschauer Aufstand 1944**

(30.10.2015) Seit 1. Mai gibt es das NS-Dokumentationszentrum München als Lern- und Erinnerungsort zur Geschichte des Nationalsozialismus. Bereits nach zweieinhalb Monaten konnte die 100.000 Besucherin begrüßt werden. Mittlerweile kamen über 150.000 Besucherinnen und Besucher in das Haus und zur Besichtigung der Dauerausstellung „München und der Nationalsozialismus“ sowie zur ersten Sonderausstellung „Das Unsagbare zeigen“. Als zweite Sonderausstellung ist nun bis 28. Februar 2016 die Ausstellung „Der Warschauer Aufstand 1944“ zu sehen. Die vom

„Museum des Warschauer Aufstands“ konzipierte Präsentation steht unter der Schirmherrschaft der Präsidenten der Republik Polen, Andrzej Duda, und der Bundesrepublik Deutschland, Joachim Gauck.

2014 gastierte die Ausstellung im Berliner Erinnerungsort „Topographie des Terrors“ und wurde dort zum Publikumsmagnet. „Ich hoffe, dass die Ausstellung an dem so wichtigen Gedenkort in der bayerischen Landeshauptstadt, einem Ort der Dokumentation und Bildung, auf großes Interesse stoßen wird“, sagt der Direktor des „Museums des Warschauer Aufstands“, Jan Ołdakowski.

„Die Ausstellung über den Warschauer Aufstand erinnert an ein besonderes Ereignis in Warschau – einer Stadt, die trotz der vollständigen Zerstörung aus den Ruinen des Krieges und der Gefangenschaft in den Nachkriegsjahren auferstand und heute durch neues Leben begeistert. Ich bin davon überzeugt, dass durch die Darstellung des Warschauer Aufstands nicht nur die Geschichte von Warschau, sondern auch die polnische Geschichte verständlicher sein wird“, erklärt der Generalkonsul der Republik Polen in München, Andrzej Osiak.

Ein Leitmotiv des NS-Dokumentationszentrums ist das Lernen am historischen Ort. Mit diesem Ansatz korrespondiert auch die Ausstellung „Der Warschauer Aufstand 1944“. Gründungsdirektor Professor Dr.-Ing. Winfried Nerdinger führt weiter aus: „Zu den Aufgaben des NS-Dokumentationszentrums München gehört es, Wissen zu vermitteln, um über den Nationalsozialismus aufzuklären und die Besucherinnen und Besucher zu einer kritischen Reflexion über Ausgrenzung, Antisemitismus, Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit anzuregen. Die Ausstellung über den Warschauer Aufstand 1944 bietet eindringliches Anschauungsmaterial dazu, wohin eine menschenverachtende Ideologie führt.“

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers: „Auch die Ausstellung über den Warschauer Aufstand 1944 zeigt uns, wie notwendig es ist, eine gemeinsame europäische Zukunft zu gestalten, die Rassismus und Diskriminierung entschieden entgegentritt.“

Die vom Museum des Warschauer Aufstands konzipierte und produzierte Präsentation dokumentiert die Geschichte Warschaus während der deutschen Besetzung 1939 – 1944. Nach der Niederschlagung von zwei Aufständen und grauenhaften Kriegsverbrechen erfolgte die komplette Zerstörung der Millionenstadt Warschau durch deutsche Einheiten.

Ergänzende Elemente der Präsentation auf 63 zweisprachigen Ausstellungstafeln und in drei Vitrinen sind der Film „Miasto Ruin“ (Stadt der Ruinen), der während der Öffnungszeiten halbstündig im Auditorium des NS-Dokumentationszentrums gezeigt wird, eine interaktive Website sowie ein zweisprachiger, deutsch-englischer Katalog, der im Buchladen des NS-



Dokumentationszentrums erhältlich ist. Begleitend zur Ausstellung findet außerdem ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm statt.

Das NS-Dokumentationszentrum an der Briener Straße 34 hat Dienstag bis Sonntag von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt 5, ermäßigt 2,50 Euro; Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt.

Informationen unter [www.ns-dokuzentrum-muenchen.de](http://www.ns-dokuzentrum-muenchen.de)

### **„DECOLONIZE MÜNCHEN“: Katalog der Ausstellung wird präsentiert**

(30.10.2015) Wie haben sich Kolonialismus und Rassismus in Münchens Stadtbild eingeschrieben? Wie wird mit den Spuren der kolonialen Vergangenheit in der Stadt umgegangen? Was bedeutet Dekolonisieren heute? Mit Fragestellungen wie diesen beschäftigte sich die Ausstellung „DECOLONIZE MÜNCHEN“ vom 25. Oktober 2013 bis 23. Februar 2014 im Münchner Stadtmuseum. Ein nun erschienener Katalog dokumentiert die bislang in dieser Form in Deutschland einzigartige Ausstellung und das umfangreiche rassismuskritische Begleitprogramm mit Veranstaltungen und Workshops – ergänzt durch Reaktionen, Kritik, Kontroversen und Visionen.

Erweiternd wurden in den Band aktuelle Beiträge aufgenommen, die Themen der Ausstellung und Debatten zur post-kolonialen Geschichte und Gegenwart Deutschlands aufgreifen und weiterführen. Der Katalog wurde in Kooperation mit dem Münchner Stadtmuseum und dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München realisiert.

Infos auch unter [www.edition-assemblage.de/decolonize-muenchen/](http://www.edition-assemblage.de/decolonize-muenchen/).

Die Dokumentation des bundesweit einzigartigen Ausstellungsprojektes zu post-kolonialer Erinnerungskultur von Eva Bahl, Sarah Bergh, Tahir Della, Zara S. Pfeiffer und Martin W. Rühlemann umfasst 240 Seiten und kostet 22 Euro. Die Präsentation findet am Mittwoch, 4. November, um 19.30 Uhr im Milla Club, Holzstraße 28, statt. Der Eintritt ist frei. Die Räume sind leider nicht rollstuhlgerecht zugänglich.

*(Siehe auch unter Terminhinweise)*

### **Vorverkaufsstart für den Münchner Kathreintanz**

(30.10.2015) Am Montag, 2. November, startet der Vorverkauf für Münchens größtes Herbsttanzfest, den Münchner Kathreintanz. Er findet am Samstag, 21. November, um 19 Uhr im Hofbräuhaus München statt. Karten sind für 15 Euro im Vorverkauf in der Stadt-Information im Rathaus erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

In den drei Sälen im 2. Stock des Traditionswirtshauses erwarten die Tänzerinnen und Tänzer dieses Jahr drei renommierte Tanzkapellen aus Oberbayern: Im großen Festsaal spielen die Höhenkirchner Musikanten unter Leitung von Dr. Erich Sepp zum Tanz auf. Durch das Programm, das u.a.

auch die Münchner Française enthält, führen die beiden Tanzmeister Katharina Mayer und Magnus Kaindl. Im Erkerzimmer begleiten die Schreinergeiger unter Anleitung von Matthias Schreiner durch den Tanzabend und im Münchner Zimmer sorgt die Waldramer Tanzmusi mit ihrem Tanzmeister Heini Zapf für ein abwechslungsreiches Tanzprogramm. Platzreservierungen sind unter Angabe der Eintrittskartennummern bis 18. November unter [werneragri@web.de](mailto:werneragri@web.de) möglich.

Weitere Informationen zum Münchner Kathreintanz und anderen Tanzveranstaltungen des Kulturreferats unter [www.muenchen.de/volkskultur](http://www.muenchen.de/volkskultur).

### **Vortrag „Faszination Extremismus“ im NS-Dokumentationszentrum**

(30.10.2015) Die Regionalbischöfin von München und Oberbayern, Susanne Breit-Keßler, spricht am Dienstag, 3. November, um 19 Uhr im NS-Dokumentationszentrum München, Briener Straße 34. In ihrem Vortrag „Faszination Extremismus – Warum Kirche und Theologie widersprechen müssen“ analysiert sie, weshalb der Fundamentalismus für Gläubige verlockend sein kann und wie ihm zu widerstehen ist.

Alle Gesellschaften, so Breit-Keßler, brauchen ein stabiles Wertesystem, um Frieden, Gerechtigkeit und Zusammenhalt gewährleisten zu können. Fundamentalismus jeglicher Art fördert aber die Ausgrenzung – bis hin zur Vernichtung von Menschen. Die Christlichen Kirchen müssen dem mit aller Kraft des Wortes widersprechen, fordert die Theologin und Publizistin. Der Eintritt ist frei. Mit einer Voranmeldung per E-Mail an [veranstaltungen.nsdoku@muenchen.de](mailto:veranstaltungen.nsdoku@muenchen.de) kann ein Sitzplatz reserviert werden. Weitere Informationen unter [www.ns-dokumentationszentrum-muenchen.de](http://www.ns-dokumentationszentrum-muenchen.de).

### **Literatur-Revue in der Seidlvilla**

(30.10.2015) Zum Jubiläum „125 Jahre Eingemeindung Schwabings in die Stadt München“ findet am Dienstag, 3. November, um 19 Uhr in der Seidlvilla am Nikolaiplatz 1b eine Literatur-Revue von und mit André Hartmann, Brigitta Rambeck, Michael Schwarzmaier, Michael Skasa und Michael Stephan statt. Veranstalter sind der Seerosenkreis, die Seidlvilla und das Stadtarchiv München. Der Eintritt kostet 10 Euro.

Die Literatur-Revue ist eine Begleitveranstaltung zum Buch „Zeitreise ins alte München: Schwabing“ von Michael Stephan und Willibald Karl und zur Ausstellung mit Fotografien aus dem Stadtarchiv München, die noch bis 9. November täglich (außer 1. November) von 12 bis 19 Uhr in der Seidlvilla zu besichtigen ist.



### **Herbstferien-Workshop „Deine Schätze. Meine Schätze“**

(30.10.2015) Unter dem Motto „Deine Schätze. Meine Schätze – Wie aus Dingen eine Sammlung wird“ findet am Dienstag, 3. November, und Mittwoch, 4. November, jeweils von 10 bis 15 Uhr im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, ein Herbstferien-Workshop des KuKi – Kunst für Kinder e.V. mit Stephanie Hanke statt.

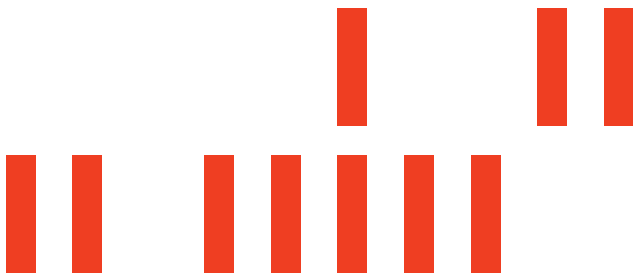
Gibt es Lieblingsdinge, die besonders wichtig sind? Und wie zeigt man anderen „seine Schätze“? Diesen und anderen Sammler-Fragen wird in den Ausstellungen „Das habe nur ich!“ und „Typisch München!“ nachgegangen. Nach der Foto-Sammeltour rund um das Stadtmuseum wird in der Sammler- und Ausstellungswerkstatt entschieden, was gezeigt wird und warum. Am Ende des Workshops sind Eltern und Freunde zur Sammlungspräsentation eingeladen.

Der Workshop ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Brotzeit und Getränke sowie Sammelobjekte wie Spielfiguren, Naturmaterialien, Digicam und USB-Verbindungskabel sind mitzubringen.

Der Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist frei. Anmeldungen sind auch nur für einen Kurstag möglich. Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt für einen Kurstag 15 Euro, für beide Kurstage 25 Euro, mit dem Ferienpass 5 Euro pro Tag.

Anmeldungen erbeten bei KuKi – Kunst für Kinder e.V. unter Telefon 36 10 81 71 oder E-Mail an [schatz-suche@kuki-muenchen.de](mailto:schatz-suche@kuki-muenchen.de).

Der Workshop ist eine Kooperation zwischen KuKi und dem Münchner Stadtmuseum im Rahmen der Ausstellung „Das habe nur ich! Über Sammel lust und Liebhabereien“.



# Baustellen aktuell

**Freitag, 30. Oktober 2015**

## **Zweibrückenstraße (Lehel)**

Die Stadtwerke führen Instandhaltungsarbeiten an einem Fernwärmeschacht durch.

**Von 3. bis 6. November 2015** ist in der Zweibrückenstraße auf Höhe Liebherrstraße nur eine von zwei Fahrspuren Richtung stadteinwärts frei.

## **Steinsdorfstraße (Lehel)**

Das Baureferat führt zwischen Ländstraße und dem Stauraum vor der Ludwigsbrücke eine Fahrbahnsanierung durch.

**Von 3. November bis Mitte November 2015** ist jeweils von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr, sowie an einzelnen Tagen auch von 10.00 bis 15.00 Uhr pro Richtung nur je eine von zwei Fahrspuren frei.

## **Pelkovenstraße (Moosach)**

Das Baureferat führt beidseits der Kreuzung Hanauer Straße abschnittsweise eine Fahrbahnsanierung durch.

**Von 2. November bis Mitte November 2015** bleibt im Zuge der Pelkovenstraße pro Richtung jeweils nur eine Fahrspur frei.

## **Lerchenauer Straße / Franz-Sperr-Weg (Lerchenau)**

Das Baureferat stellt die Oberflächen nach einem Hochbau wieder endgültig her.

**Von 2. bis 6. November 2015** ist im Zug der Lerchenauer Straße eine Einbahnregelung Richtung stadtauswärts eingerichtet. Für den Verkehr Richtung stadteinwärts wird eine Umleitung über Georg-Zech-Allee, Feldmochinger Straße, Max-Born-Straße, Triebstraße und Moosacher Straße eingerichtet.

Informationen zu laufenden Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen finden Sie im Internet unter [www.muenchen.de/baustellen](http://www.muenchen.de/baustellen)

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Baureferat TZ / K, Baustellenkoordinierung  
Telefon: (089) 2 33-6 00 50, telefax: (089) 2 33-6 00 55, E-Mail: [baustellen.bau@muenchen.de](mailto:baustellen.bau@muenchen.de)





# Antworten auf Stadtratsanfragen

Freitag, 30. Oktober 2015

## **Busgespanne auch für die Linie 51**

Antrag Stadträte Otto Seidl und Johann Stadler (CSU-Fraktion) vom  
21.6.2013



### **Busgespanne auch für die Linie 51**

Antrag Stadträte Otto Seidl und Johann Stadler (CSU-Fraktion) vom  
21.6.2013

### **Antwort Bürgermeister Josef Schmid, Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft:**

Mit Ihrem o.g. Antrag forderten Sie, auf der Buslinie 51 in der Fürstenrieder Straße Busgespanne einzusetzen.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Einsatz von Busgespannen fällt jedoch nicht in die Zuständigkeit des Stadtrates oder als laufende Angelegenheit in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters, sondern in den operativen Geschäftsbereich der MVG. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Ich bitte die Verzögerung der Beantwortung zu entschuldigen.

Ich habe die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Prüfung und Stellungnahme gebeten.

In der Sache kann ich Ihnen mitteilen, dass dem o.g. Antrag bereits entsprochen wurde, da laut Auskunft der MVG auf den Linien 51 und 151 entlang der Fürstenrieder Straße bereits seit Herbst 2014 Buszüge nach Bedarf eingesetzt werden.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

---

## Inhaltsverzeichnis

Freitag, 30. Oktober 2015

### **Anforderungsprofil bei Beschlussvorlagen mit Stellenschaltungen**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Anne Hübner, Hans Dieter Kaplan, Haimo Liebich, Bettina Messinger und Christian Vorländer (SPD-Fraktion)

MünchenSPD Stadtratsfraktion · Rathaus · 80313 München

Herrn Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

Bettina Messinger  
Anne Hübner  
Hans Dieter Kaplan  
Haimo Liebich  
Christian Vorländer  
*Stadtratsmitglieder*

München, den 30.10.2015

## **Anforderungsprofil bei Beschlussvorlagen mit Stellenzuschaltungen**

### **Antrag**

Beschlussvorlagen, die zu Stellenzuschaltungen führen, sollen umfassender informieren und einen besseren und übersichtlich dargestellten Gesamtüberblick vermitteln. Die Beschlussvorlage beinhaltet mindestens folgende Informationen über:

- den Stellenplan und die Aufgaben des jeweiligen Bereichs
- die Entwicklung des Stellenplans und der Aufgaben in den letzten Jahren
- die genaue Zahl der besetzten und der unbesetzten Stellen
- die rechtlichen Grundlagen, die zum Antrag der Stellenmehrung führen,
- oder die sonstigen Gründe.

### **Begründung:**

Aus bisherigen Beschlussvorlagen, die zu Stellenzuschaltungen und Haushaltsausweitungen führten, ging bislang kaum ein Gesamtüberblick hervor. Häufig war nicht zu erkennen, wie viele Vollzeitäquivalente für diese Aufgabe bereits eingesetzt wurden oder ob es bereits Stellenmehrungen in diesem Bereich in den letzten Jahren gab. Dies führt dazu, dass der Stadtrat jeweils einzelfallbezogen, jedoch ohne spezielle Kenntnisse über den Stellenplan, die Aufgaben und die jeweiligen Entwicklungen des Bereichs, über neue Stellen entscheiden muss.

Das oben dargestellte Mindest-Anforderungsprofil bei jeder Beschlussvorlage mit Stellenzuschaltungen stellt eine bessere Entscheidungsgrundlage dar.

gez.  
Bettina Messinger  
Hans Dieter Kaplan  
*Stadtratsmitglieder*

Anne Hübner  
Haimo Liebich

Christian Vorländer

### **MünchenSPD Stadtratsfraktion**

Postanschrift: Rathaus, 80313 München  
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München  
Tel.: 0 89 - 23 39 26 27, Fax: 0 89 - 23 32 45 99  
E-Mail: [spd-rathaus@muenchen.de](mailto:spd-rathaus@muenchen.de)  
[www.spd-rathaus-muenchen.de](http://www.spd-rathaus-muenchen.de)

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

---

## Inhaltsverzeichnis

Freitag, 30. Oktober 2015

**Sonntag, 1. November: Start der Eislaufsaison 2015  
im Prinze**

Pressemitteilung SWM

**Kunstaussstellung im Michaelibad  
Winter in Aquarell**

Pressemitteilung SWM

**Ralf Willrett löst Otto Schultze als MVG-Buschef ab**

Pressemitteilung MVG

**MetroBus-Linien 52 und 62**

**Viktualienmarkt: Umleitungen wegen Haltestellen-  
umbau ab Montag, 2. November**

Pressemitteilung MVG

**Bus-Linien 53, 63, N43 und N44**

**Umleitung wegen Bauarbeiten in der Trappentreu-  
straße ab Montag, 2. November**

Pressemitteilung MVG

**StadtBus 173**

**Umleitung wegen Straßenbauarbeiten in der Lerche-  
nauer Straße ab Montag, 2. November**

Pressemitteilung MVG

**Halloween-Freuden bei Nashorn-Nachwuchs Puri**

Pressemitteilung Tierpark Hellabrunn

**Der Tierpark-Kalender 2016 ist da**

Pressemitteilung Tierpark Hellabrunn

## Sonntag, 1. November: Start der Eislaufsaison 2015 im Prinze

(30.10.2015) In den vergangenen Tagen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Prinzregentenstadion mit dem „Eismachen“ begonnen. Nun ist es so weit: Am Sonntag, 1. November, nimmt das „Prinze“ den Eislaufbetrieb auf. Die Aktiven erwartet Eisvergnügen auf 30 mal 60 Metern mit Musik und Flutlicht. Die Tribüne bietet 450 Besuchern Platz – neben pausierenden Eisläufern sind auch Zuschauer herzlich willkommen. Schlittschuhe können vor Ort gegen Gebühr ausgeliehen werden (bei den Umkleiden). Ein Kiosk und das Restaurant „Aquamarin“ sorgen für das leibliche Wohl.

### Eis und Heiß: Abwechslungsreiche Saunaangebote

Wenn es draußen zu kalt wird, kann man sich in der weitläufigen Saunalandschaft im Hauptgebäude aufwärmen. Die Sauna ist der ideale Winter-Fitmacher. Und die Vielfalt im Prinze ist groß: Finnische Sauna, Sanarium, Dampfbad, Tauchbecken, Fußbäder und Whirlpool. Darüber hinaus bietet die Prinze-Sauna eine Freiluftterrasse mit Tauchbecken, Ruheliegen, Duschen und einer weiteren finnischen Sauna. Dazu kommt noch ein großer Wellnessbereich mit Massage- und Kosmetikangeboten.

### Die Eintrittspreise im Prinzregentenstadion

Das Eislaufstadion bietet in der Wintersaison an fünf von sieben Tagen Eislaufvergnügen ohne Zeitbegrenzung. So kann man sich ohne Zeitdruck im Restaurant oder auf der Tribüne für die nächste Runde stärken. Die Eislauf-Tageskarte (Di, Mi, Fr, Sa, So, an Feiertagen sowie Mo und Do in den Ferien) kostet 5,40 Euro, ermäßigt 4 Euro. Der Abendpreis (Fr bis So ab 20 Uhr) kostet 4,10 Euro, ermäßigt 2,90 Euro. Die Familientageskarte gilt an allen Tagen: 2 Erwachsene und 3 Kinder (bis einschl. 14 Jahren) zahlen zusammen



15,40 Euro. Zuschauer zahlen 1,20 Euro. Der Sauna-Eintritt beträgt 17,40 Euro (für 4 Stunden). Die Tageskarte kostet 26,60 Euro, der Abendpreis (täglich ab 20 Uhr) 12,10 Euro.

**Das besondere Angebot für Eislauf- und Saunafans:** Wer Eis und Heiß kombiniert, also auf der Eisfläche seine Runden dreht und sich dann in der Sauna wieder auf „Betriebs-temperatur“ bringt, der zahlt für das Kombiticket 20,30 Euro (Sauna für 4 Stunden). Für die Schlittschuhe besteht eine Aufbewahrungsmöglichkeit im Kassenbereich.

#### **Mit der M-Bäderkarte bis zu 20 Prozent sparen**

Mit der M-Bäderkarte können auch Eislauf- und Saunagäste unmittelbar bares Geld sparen. Einfach ein Guthaben auf die M-Bäderkarte aufladen und bis zu 20 Prozent sparen. Am Drehkreuz wird der dann gültige Tarif um den jeweiligen Prozentsatz reduziert und direkt abgebucht.

#### **Öffnungszeiten Eislauf-Stadion**

|                          |  |                    |
|--------------------------|--|--------------------|
| Montag, Donnerstag:      | Schul-/Vereinstraining<br>(für die Öffentlichkeit geschlossen) |                    |
| Dienstag, Mittwoch:      | 9.30 bis 16 Uhr  |                    |
| Freitag bis Sonntag:     | 9.30 bis 21.30 Uhr   |                    |
| an Feiertagen:           | 9.30 bis 21.30 Uhr   |                    |
| In den bay. Schulferien: | Montag bis Donnerstag  | 9.30 bis 16 Uhr    |
|                          | Freitag bis Sonntag:   | 9.30 bis 21.30 Uhr |

(jeweils mit Pausen zur Eisaufbereitung)

#### **Öffnungszeiten Sauna**

Täglich von 9 bis 23 Uhr; donnerstags Damensauna.  
An Feiertagen ist immer gemischter Saunabetrieb.

(Prinzregentenstadion: U4, MetroBus 54, StadtBus 100  
„Prinzregentenplatz“; Tram 16 „Friedensengel/Villa Stuck“)

## **Kunstaussstellung im Michaelibad Winter in Aquarell**

(30.10.2015) Die M-Bäder bieten Künstlern immer wieder ein Forum für ihre Werke. Ab Montag, 2. November, wird das Foyer im Michaelibad für einen Monat zur Galerie. Der Künstler Werner Kerscher stellt seine Winteraquarelle aus.



Seine Bilder entstehen in der freien Natur. So finden sich in seinen Bildern Landschaften und Blumen, darüber hinaus auch Portraits, Stilleben und Technik.

Der „Winter in Aquarell“ kann von Montag, 2. November, bis einschließlich Mittwoch, 30. Dezember, während der regulären Öffnungszeiten des Michaelibads von 7.30 bis 23 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

(Michaelibad: U5/U7, StadtBus 195/199 „Michaelibad“)



# MVG Information für die Medien

30.10.2015

## Ralf Willrett löst Otto Schultze als MVG-Buschef ab

Ralf Willrett verantwortet künftig den Bus-Bereich der Stadtwerke München (SWM) und der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG). Der 45-Jährige wird zum 1. November Ressortleiter Bus im SWM Unternehmensbereich Verkehr und Mitglied der MVG-Geschäftsführung. Willrett tritt damit die Nachfolge von Otto Schultze (65) an, der diese Funktionen seit Mitte 2003 innehatte und sich zum 1. November in den Ruhestand verabschiedet.

### Herausgeber

Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle  
Telefon: +49 89 2361-5042  
E-Mail: [presse@swm.de](mailto:presse@swm.de)  
[www.swm.de](http://www.swm.de)

### Redaktion

Pressereferent Bereich MVG  
Matthias Korte  
Telefon: +49 89 2361-6042  
E-Mail: [korte.matthias@swm.de](mailto:korte.matthias@swm.de)  
[www.mvg.de](http://www.mvg.de)

„Otto Schultze hat das Busgeschäft von der Pike auf gelernt und übernahm auch selbst hin und wieder das Bussteuer. Diese Rundum-Kompetenz und seine umgängliche Art machten ihn zum allseits geschätzten Kollegen“, so Herbert König, Vorsitzender der MVG-Geschäftsführung und SWM Geschäftsführer Verkehr. „Unter seiner Leitung ist es gelungen, das eigene Bus-Ressort trotz teilweise widriger Rahmenbedingungen vollständig zu erhalten und letztlich weiter zu stärken. In jüngerer Zeit zählte sicher die sehr erfolgreiche Einführung der Buszüge zu den Meilensteinen, die Otto Schultze nicht nur viel Arbeit, sondern auch viel Freude bereitet haben. Ich danke ihm herzlich für seinen tatkräftigen Einsatz als Buschef in den letzten zwölf Jahren.“ Schultze war auch im internationalen Buskomitee und im Verwaltungsrat Bus des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) engagiert.



Ralf Willrett und Otto Schultze

Ralf Willrett ist Jurist und Diplom-Verwaltungswirt (FH). Er kam im Jahr 2002 zu den SWM und war im Unternehmensbereich Verkehr zunächst als stellvertretender Bereichsleiter für Recht, Beteiligungen und Schadensbe-

# MVG Information für die Medien

arbeitung tätig, bevor er 2007 die Leitung des Bereichs übernahm. Seit 2006 fungierte Willrett zudem als Geschäftsführer der „Münchner Linien“, eines Gemeinschaftsunternehmens von SWM und Autobus Oberbayern, das auch Leistungen im MVG-Busnetz erbringt. Herbert König: „Ralf Willrett ist seit 13 Jahren im Unternehmen und kennt den Betriebszweig Bus bereits aus seinen bisherigen Tätigkeiten. Mit ihm ist daher ein reibungsloser Übergang gewährleistet. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit ihm.“

## 52 | 62 | **Viktualienmarkt: Umleitungen wegen Haltestellenumbau ab Montag, 2. November**

Wegen des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen am Viktualienmarkt werden die MetroBus-Linien 52 und 62 derzeit umgeleitet. Ab Montag, 2. November, beginnt eine neue Bauphase. Bis voraussichtlich Dienstag, 10. November, kommt es damit zu folgenden Änderungen:

- Der **MetroBus 52** fährt ab der Haltestelle Blumenstraße via Sendlinger Tor zur Endhaltestelle Marienplatz und bedient auf dem Umleitungsweg die Haltestellen Sendlinger Tor und St.-Jakobs-Platz. Ab Marienplatz werden die Busse via Tal und Frauenstraße zur Haltestelle Blumenstraße umgeleitet. Die Haltestelle **Viktualienmarkt** entfällt während dieser Zeit in beiden Fahrtrichtungen.
- Der **MetroBus 62** fährt in beiden Richtungen zwischen den Haltestellen Blumenstraße und Sendlinger Tor eine Umleitung via Blumenstraße. Die Haltestelle Sendlinger Tor in Richtung Ostbahnhof wird in die Lindwurmstraße verlegt (zur Haltestelle der NachtBusse N40/N41/N45). Die Haltestellen **St.-Jakobs-Platz** und **Viktualienmarkt** entfallen.

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) informiert ihre Fahrgäste unter anderem mit Aushängen über die Umleitung. Informationen gibt es auch unter [www.mvg.de](http://www.mvg.de) und per MVG-Hotline unter der kostenfreien Rufnummer 0800 344226600 (montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr).

# MVG Information für die Medien

## **53 63 N43 N44** | Umleitung wegen Bauarbeiten in der Trappentreustraße ab Montag, 2. November

Wegen Straßenbauarbeiten verlassen die MetroBus-Linien 53 und 63 sowie die NachtBus-Linien N43 und N44 von Montag, 2. November, bis einschließlich Freitag, 6. November, teilweise ihren regulären Linienweg im Bereich Heimeranplatz – Trappentreustraße. Infolge der Umleitung können alle vier Linien die Haltestellen **Kazmaistraße** und **Gollierplatz** nicht bedienen. Die Linie 53 lässt außerdem die Haltestellen **Bergmannstraße** und **Schwanthalerhöhe** in Fahrtrichtung Aidenbachstraße aus. Bei den Linien 63 und N43 entfällt darüber hinaus die Haltestelle **Heimeranplatz**, beim N44 die Haltestelle **Trappentreustraße**.

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) informiert ihre Fahrgäste unter anderem mit Aushängen über die Umleitung. Informationen gibt es auch unter [www.mvg.de](http://www.mvg.de) und per MVG-Hotline unter der kostenfreien Rufnummer 0800 344226600 (montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr).

## **173** | Umleitung wegen Straßenbauarbeiten in der Lerchenauer Straße ab Montag, 2. November

Wegen Straßenbauarbeiten in der Lerchenauer Straße muss der StadtBus 173 von Montag, 2. November, bis einschließlich Freitag, 6. November, in Fahrtrichtung Petuelring umgeleitet werden. Die Busse fahren ab Feldmoching Bf. via Dülferstraße, Ratoldstraße und Lerchenstraße zur Haltestelle Robinienstraße und von dort weiter auf dem normalen Linienweg zum Petuelring. Die Haltestellen **Lerchenstraße**, **Josef-Frankl-Straße**, **Bergwachtstraße**, **Faganastraße** und **Franz-Sperr-Weg** können in Fahrtrichtung Petuelring leider nicht bedient werden.

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) informiert ihre Fahrgäste unter anderem mit Aushängen über die Umleitung. Informationen gibt es auch unter [www.mvg.de](http://www.mvg.de) und per MVG-Hotline unter der kostenfreien Rufnummer 0800 344226600 (montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr).

## Pressebild

## Halloween-Freuden bei Nashorn-Nachwuchs Puri



Nein, ganz geheuer waren die drei Kürbisköpfe den beiden Panzernashörnern sicherlich nicht. Mit gesenktem Haupt und Angriffslust steuerte Nashorn-Mama Rapti stürmisch auf die unbekanntenen Objekte auf der herbstlich bunten Nashorn-Anlage zu. Sehr schnell gab Sie zweien der von den Tierpflegern liebevoll geschnitzten Kürbisse den Stoß ins Abseits, den Wassergraben. Danach beschäftigte sie sich eingehend mit Löwenzahn, Mangold und Karotten, den Nashorn-Süßigkeiten, die rund um die Halloween-Kürbisse verteilt waren. Nashorn-Jungtier Puri traute sich erst nach Minuten in die Nähe der orangefarbenen Fremdobjekte. Vorsichtig beschnüffeln, dann ein bisschen Kopfstoß spielen: Auch der dritte Kürbis war damit bald nicht mehr als solcher zu erkennen. Spaß hatten die beiden bei ihrem ersten Halloween dann aber sichtlich.

*Copyright für das redaktionell kostenfrei verwendbare Foto: Tierpark Hellabrunn / Marc Müller*

München, den 30.10.2015/61

Weitere Informationen:  
Daniel Hujer  
Leitung Presse / Marketing  
Münchener Tierpark Hellabrunn AG  
Tierparkstr. 30, 81543 München  
Tel: +49(0)89 62508-718  
Fax: +49(0)89 62508-52  
E-Mail: [presse@hellabrunn.de](mailto:presse@hellabrunn.de)  
Website: [www.hellabrunn.de](http://www.hellabrunn.de)  
[www.facebook.com/tierparkhellabrunn](http://www.facebook.com/tierparkhellabrunn)

**Münchener Tierpark Hellabrunn AG**  
Vorsitzende des Aufsichtsrates:  
Christine Strobl, 3. Bürgermeisterin  
Vorstand:  
Rasem Baban  
Eingetragen in das Handelsregister  
des Amtsgerichts München, HRB 42030  
UST-IdNr.: DE 129 521 751

## Pressemitteilung

### Der Tierpark-Kalender 2016 ist da

**Lassen Sie sich von einzigartigen Tieraufnahmen aus dem Münchner Tierpark durchs kommende Jahr begleiten: Der Hellabrunn-Kalender 2016 ist nun erhältlich!**

Grund zur Freude gibt es jetzt bei allen Tierliebhabern, die sich an Hellabrunns gefiederten, geschuppten oder bepelzten Zoobewohnern nicht satt sehen können: Der Tierpark-Kalender für das kommende Jahr steht zum Verkauf bereit! Zwölf Monate lang können sich Tier- und Hellabrunnfans wieder an einzigartigen Tierfotos von herausragenden Fotografen erfreuen. Der majestätische Sibirische Tiger Jegor, eine farbenfrohe Krake, wachsamer Luchs-Nachwuchs oder das freche Panzernashorn-Jungtier Puri – jedes Monatsblatt bietet dem Betrachter ganz besondere tierische Einblicke. Das Kalendarium bietet Platz für Notizen und persönliche Termine. Auch als Weihnachtsgeschenk eignet sich der Hellabrunn-Kalender natürlich bestens.

Der Kalender in DIN A3-Größe kostet 10 Euro und ist exklusiv an den Tierpark-Kassen und in den Zoo-Shops von Hellabrunn erhältlich. Auch online kann der Kalender bestellt werden: Einfach auf der Website des Tierparks [www.hellabrunn.de](http://www.hellabrunn.de) rechts den Zooshop anklicken oder direkt [www.zooshop-muenchen.de](http://www.zooshop-muenchen.de) eingeben.

München, 29. Oktober 2015

Weitere Informationen:  
Verena Wiemann  
Referentin für Presse und Marketing  
Münchener Tierpark Hellabrunn AG  
Tierparkstr. 30, 81543 München  
Tel.: +49(0)89 62508-718  
Fax: +49(0)89 62508-52  
E-Mail: [presse@hellabrunn.de](mailto:presse@hellabrunn.de)  
Website: [www.hellabrunn.de](http://www.hellabrunn.de)  
[www.facebook.com/tierparkhellabrunn](http://www.facebook.com/tierparkhellabrunn)

**Münchener Tierpark Hellabrunn AG**  
Vorsitzende des Aufsichtsrates:  
Christine Strobl, 3. Bürgermeisterin  
Vorstand:  
Rasem Baban  
Eingetragen in das Handelsregister  
des Amtsgerichts München, HRB 42030  
UST-IdNr.: DE 129 521 751